



## Beiratssitzung

# Stoffliche Belastungen des Grundwassers, Umsetzungs- und Beratungskonzept

1. Rückblick
2. Umsetzungs- und Beratungskonzept
3. Kooperationsräume
4. Ausblick

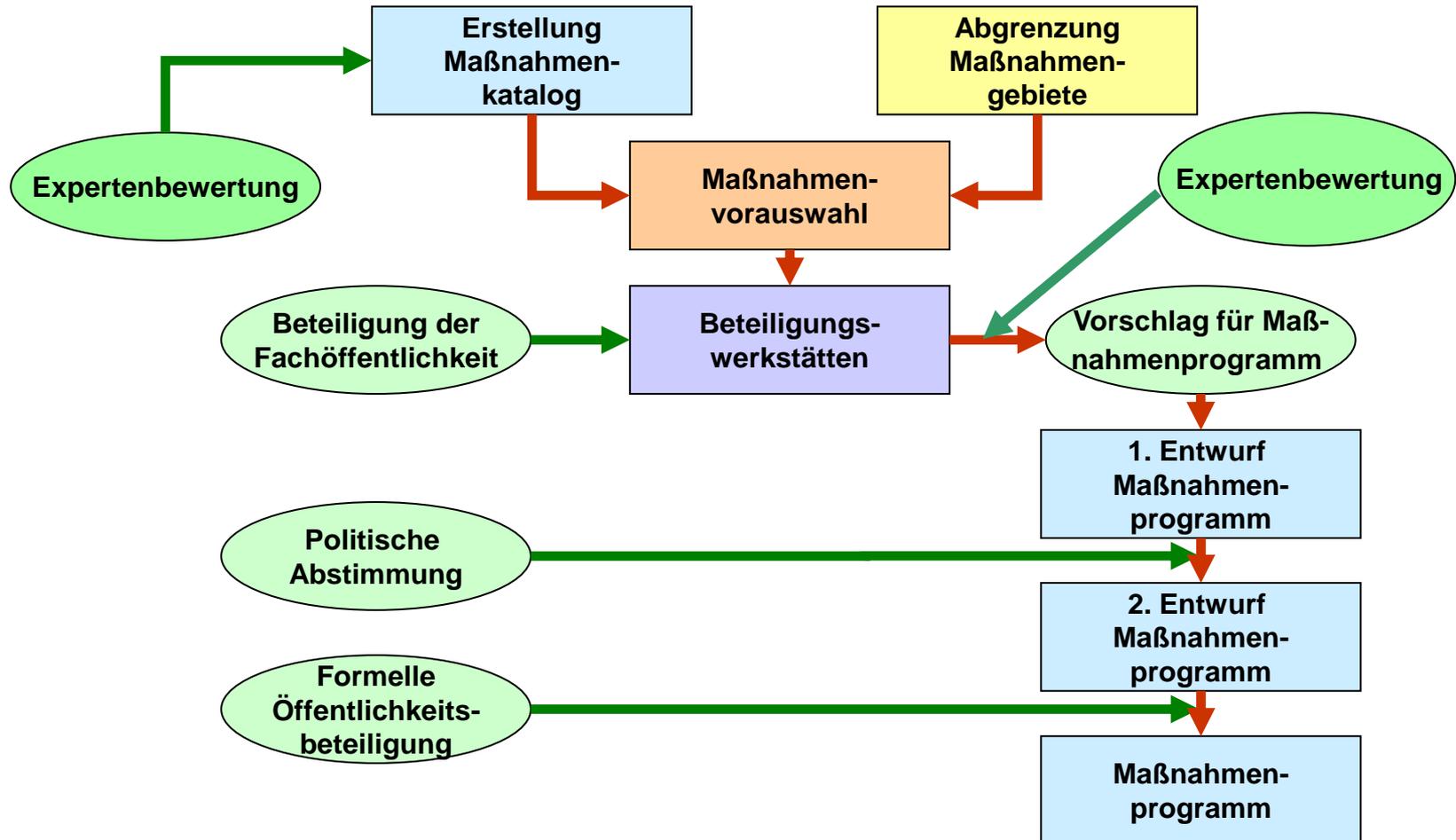
# Gliederung

---



# Rückblick

# Vorgehen



## Prioritätsklassen

### Index $\geq 2,5$

rote Gemarkungen

1

orange Gemarkungen

2

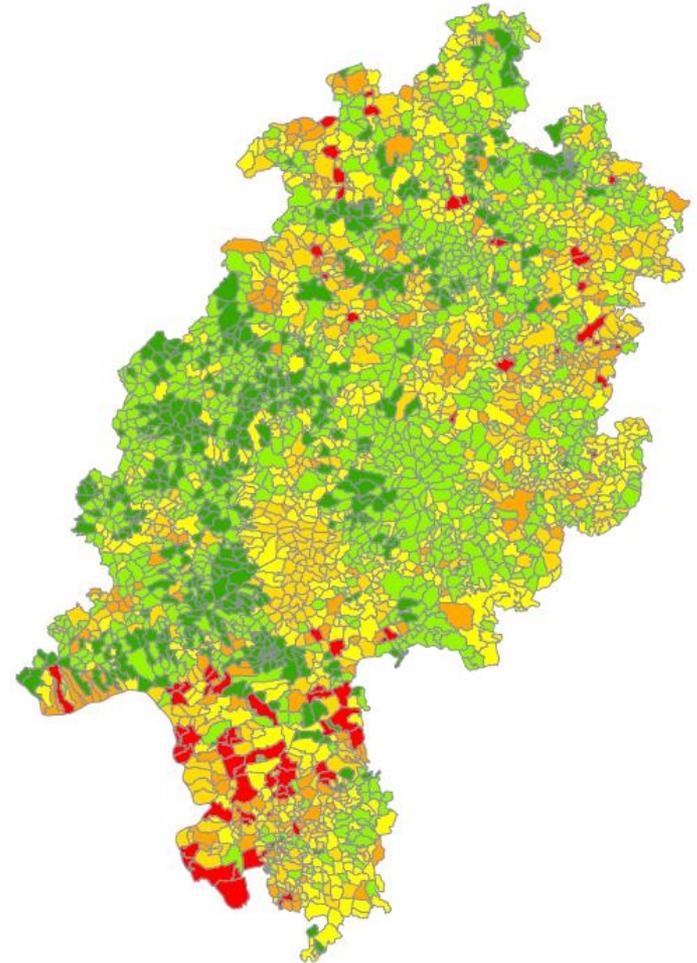
dunkelgelbe Gemarkungen

3

### Index $< 2,5$

hellgelbe + grüne Gemarkungen

4



## Umsetzungs- und Beratungskonzept



## Handlungsschwerpunkte, räumlich:

priorisierte Gemarkungen

## Handlungsebenen und Zeitrahmen:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Beteiligungswerkstätten (Kooperationen) | ab 2009  |
| 2. Trinkwasserschutzgebiete                |          |
| 2.1 C-Gebiete                              | bis 2015 |
| 2.2 B-Gebiete                              | bis 2021 |
| 2.3 A-Gebiete                              | bis 2027 |
| 3. §19 WHG - Wasserschutzgebiete           | ab 2015  |

### [WHG §19 (1)]

Soweit es das Wohl der Allgemeinheit erfordert, das schädliche Abfließen von Niederschlagswasser sowie das Abschwemmen und den Eintrag von Bodenbestandteilen, Dünge- oder Pflanzenbehandlungsmitteln in Gewässer zu verhüten, können Wasserschutzgebiete festgesetzt werden.

## **flächendeckend**

→ für die gesamte landwirtschaftlichen Nutzfläche Hessens wird eine gewässerschutzorientierte Beratung in abgestufter Intensität angeboten

## **stoffbezogen**

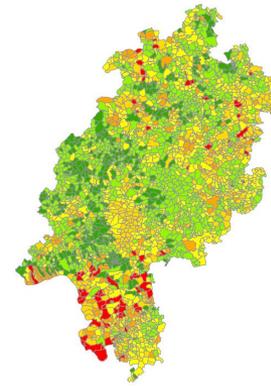
→ je nach Belastungspotenzial wird die Beratung auf die Stoffe Nitrat, Phosphor und Pflanzenschutzmittelwirkstoffe ausgerichtet

## **integriert**

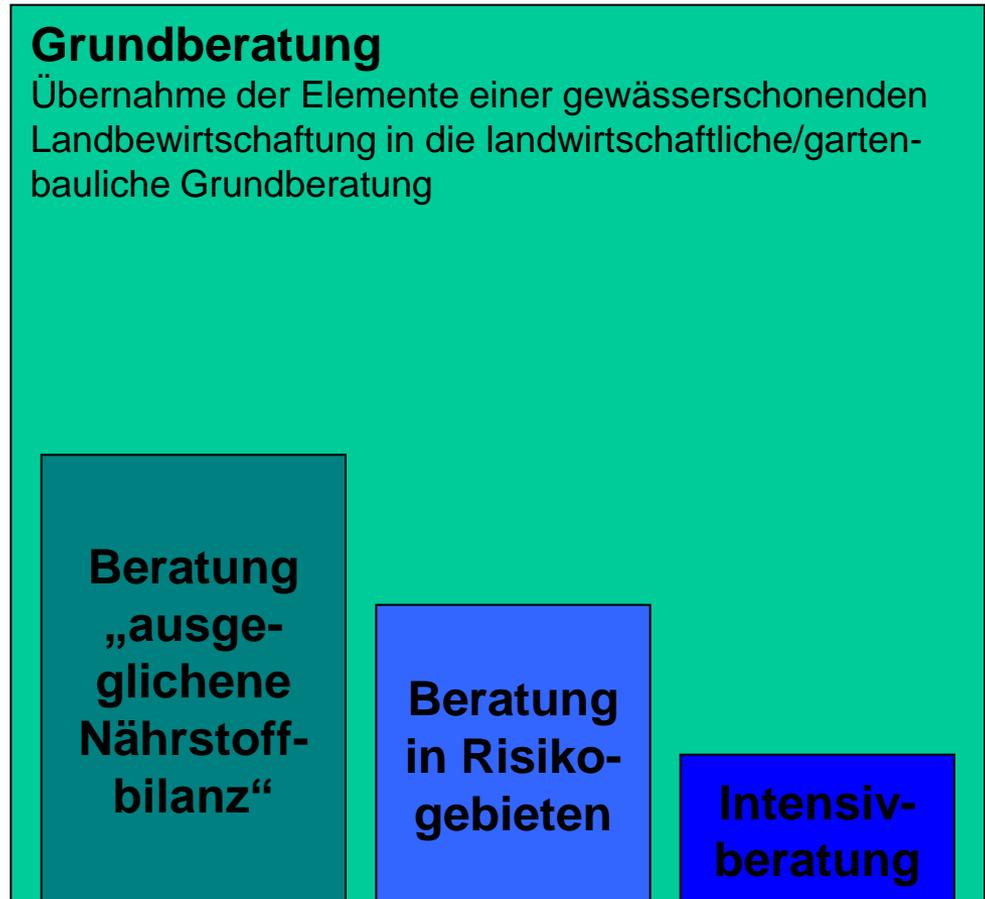
→ alle in der Beratung einer Region tätigen Personen/Organisationen werden in diese Beratung integriert

→ Die Beratung zur Minderung der Belastung durch die Stoffe Nitrat, Phosphor und PSM-Wirkstoffe wird inhaltlich, räumlich und personell integriert durchgeführt

# Flächendeckende Beratung



Bewertungs- Index	Maßnahmen- priorität
< 1,5	
≥ 1,5; < 2,0	4
≥ 2,0; < 2,5	
≥ 2,5; < 3,0	3
≥ 3,0; < 3,5	2
≥ 3,5	1





Information  
interaktive  
Beratungsmodule

# Inhalte der flächendeckende Beratung



## **Nitrat**

→ Minderung der Nitratbelastung/Nitratauswaschung aus landwirtschaftlich genutzten Flächen in das Grundwasser

## **Phosphor**

→ Minderung der erosions- und abschwemmungsbedingten Phosphoreinträge in die Oberflächengewässer

## **Pflanzenschutzmittelwirkstoffe**

→ Minderung der Einträge von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen in Grund- und Oberflächengewässer

**Alle Beratungsinstitutionen einer Region werden eingebunden !**

## **Vorteile:**

- **Nutzung eines großen Wissens- und Datenpools**
- **Keine konträre Beratungsaussagen**
- **Keine Doppelarbeit**
- **Integration aller Beteiligte**

**→ Bildung eines Beratungsnetzwerks**

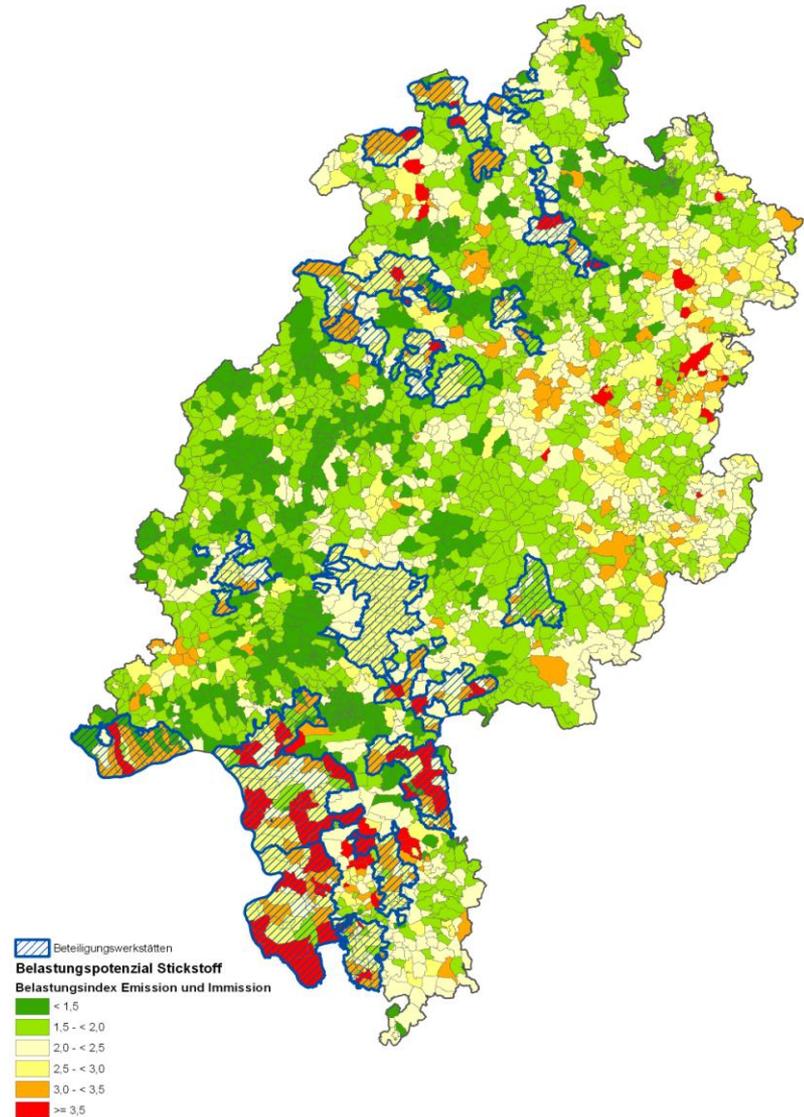
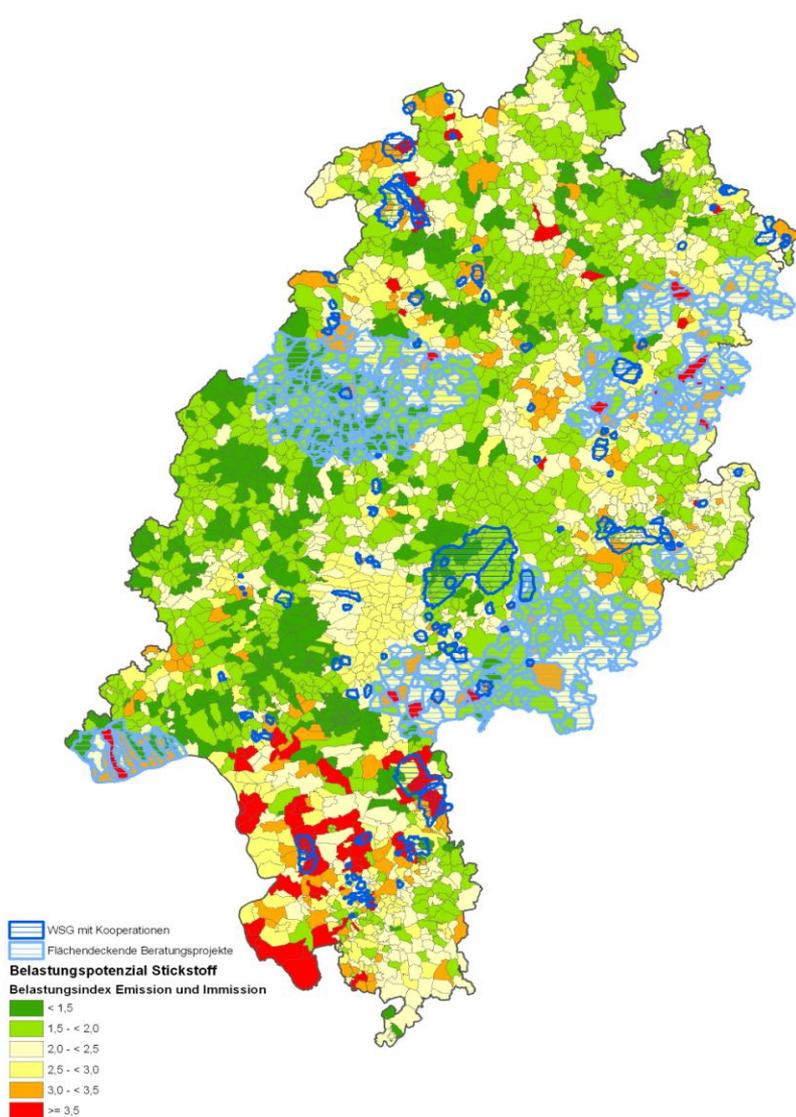
# Gliederung

---



# Kooperationsräume

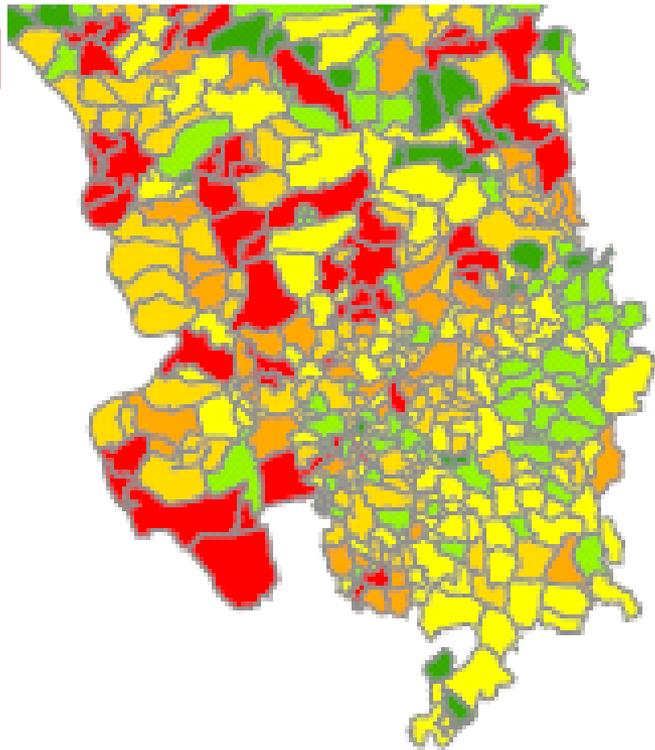
# Denkbare Kooperationsräume (Stickstoff)



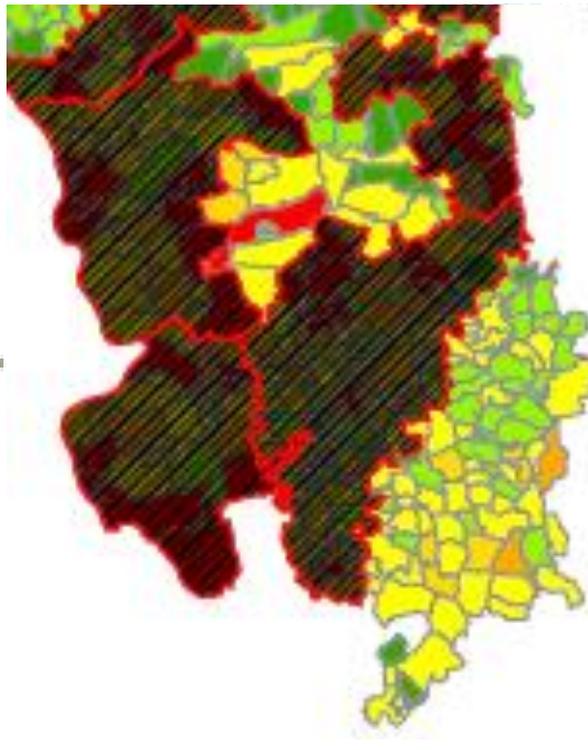
# mgl. Kooperationsräume, Beispiel Südhessen



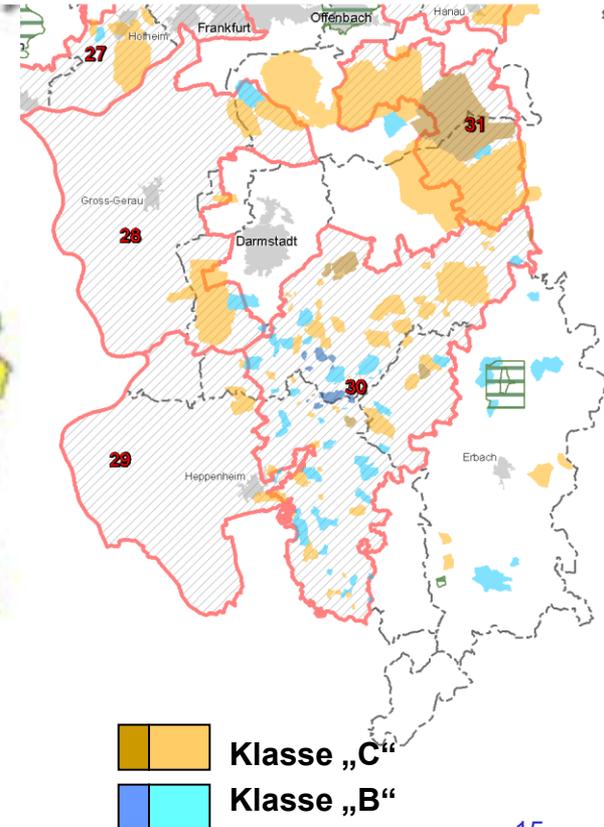
## Maßnahmenprioritäten



## Maßnahmenprioritäten + Kooperationsräume



## Kooperationsräume + Wasserschutzgebiete



# Dokumentations- und Berichtspflicht Arbeitspakete



## Handlungsebene:

**hessenweite  
Beratungskoordination  
(verantwortlich HMULV)**



**regionales  
Beratungsmanagement  
(verantwortlich RPU)**



**Kooperationen/  
Beteiligungswerkstätten  
(Arbeitsebene)**

## Aufgaben:

- Vorgaben der Ziele im Sinne der WRRL
- übergeordnete Steuerung
- ....

- steuert Beratung in den Maßnahmegebieten
- Umsetzung der Maßnahmen in den Kooperationsräumen / Maßnahmegebieten
- Erstellung der Arbeitspakete für die Maßnahmenprioritäten 1-3
- .....

- Lokale Zielformulierung
- Umsetzung der Arbeitspakete
- Kontrolle der Maßnahmenumsetzung
- .....

## Handlungsebene:

**hessenweite  
Beratungskoordination  
(verantwortlich HMULV)**



**regionales  
Beratungsmanagement  
(verantwortlich RPU)**



**Kooperationen/  
Beteiligungswerkstätten  
(Arbeitsebene)**

## Handelnde:

- **RPUen** (regionale Umsetzung)
- **LLH** (zentrale Beratungsinstitution)
- **HLUG** (Abgleich mit dem Monitoring)

- **Obere und Untere Wasserbehörden**
- **LLH**
- **Landwirtschaftsverwaltung**
- **Gebietsagrar Ausschüsse/Verbände**
- **Wasserversorger**
- **sonstige im Gebiet tätige Berater**

- **Landwirte**
- **Berater**
- **Behörden**
- **sonstige**

# Gliederung

---



# Ausblick

## **... nächsten Schritte:**

- **Identifikation der Kooperationsräume (Stickstoff + Phosphor)**
- **Beschreibung der Arbeitspakete**
- **Art der Maßnahmendokumentation**
- **Kontrolle der Maßnahmen**
- **Finanzierung (HIAP, ...)**

# Vielen Dank für Ihr Interesse!

